

Der Fernmeldeturm Berlin-Müggelberge ist ein für Richt- und Mobilfunkzwecke genutzter Turmstumpf auf den Müggelbergen im Südosten von Berlin. Er sollte ursprünglich der Fernsehturm von Berlin werden. Als mit seinem Bau 1954 begonnen wurde, wurde übersehen, dass er eine Gefährdung für die den Flughafen Berlin-Schönefeld anfliegenden Flugzeuge darstellen würde.

Am 13. Dezember 1955 wurde aus diesem Grund der Bau eingestellt. Geplant war eine Höhe von 130 m mit einer Aussichtsplattform auf 70 m.

Der Turmstumpf wurde anfangs noch als Sternwarte, ab den 60er Jahren von der späteren Hauptabteilung III (HA III) des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) als Abhöranlage genutzt, Deckname **STERN**.

Heute dient der Turm u.a. der Deutschen Telekom AG als Träger für Fernmelde-einrichtungen. ➡ [link](#)

Oben auf der Spitze trägt er immer noch das für MfS-Abhöranlagen oft genutzte markante Radom.